

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 92. Donnerstag, den 1. April 1824.

Universitätsnachrichten.

Am 23. März vertheidigte der Herr Bacc. jur. Gottlieb Benjamin Redlich, aus Döbeln, zur Erlangung der juristischen Doctorwürde, seine in der Deutschen Officin auf 32 S. 4. gedruckte Dissertation de transactionibus, welche der Herr. Verf. Sr. Excellenz dem Herrn Conferenz-Minister, Gottlob Adolph Ernst v. Noitz u. Jankendorf, auf Oppach, wirklicher geheimer Rath, auch Director der zu Beforgung der allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten verordneten Commission, Senior d. Höchstes Merseburg, d. k. s. Civilverdienstordens Großkreuz, d. J. O. Ritter und designirter Commthur zu Lagow ic., so wie auch dem Hrn. Oberhofrichter Friedrich August von Versdorf auf Döbbsche, Direktor des Consistoriums und Präsident des vereinigten Criminal- und Polizeiamts der Stadt Leipzig, auch außerordentl.

königl. Commiss. bei der Universität, und adelicher Inspector der Landschule zu Grimma, auch Ritter des k. s. Civilverdienstordens ic. dedicirt hat. — Die Opponenten waren der Herr Bacc. jur. Wilhelm Ammon, aus Dresden, der Herr Cand. jur., Aug. Lott, aus Kindelbrück, (Vize-Accessiten des hiesigen Kreisamts), der Herr O. H. R. D. Wenz, und Herr D. Otto. Das Programm des Herrn Procanzlers, Herrn O. H. R. und Prof. D. Christian Ernst Weise, hat zum Gegenstande: exemplum bigamiae per dispensationem Pontificis Romani admissae.

Am 24. März disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Prof. D. Joh. Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herr Carl Ferdin. Wetter, aus Zwickau, und hatte die Herren Studiosen der Rechte, Gottlieb Emanuel Philipp, aus Freyenstein, und Friedr. Aug. Neuenhof, aus Freiberg, zu Opponenten.

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Vier und zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, heute, den 1. April 1824.

Erster Theil: Requiem, Missa pro defunctis, vom Abt Vogler. (Zum ersten Male.) — Concertino für die Flöte, von Lindpaintner, zum ersten Male vorgetr. v. Hrn. Grenser. (Neustes Werk. Mscept.) — Zweiter Theil: Fortsetzung des Requiem, vom Abt Vogler.

378

Theatralische Vorstellung für die Armen.

Sonnabend den 3. April.

Allen Freunden und Freundinnen der Wohlthätigkeit wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß nächsten Sonnabend

die falsche Prima Donna,
Posse mit Gesang in 2 Aufzügen von Bäuerle,
zum Vortheil der Armen-Anstalt auf hiesiger Bühne gegeben werden soll. Herr Blumenfeld aus Wien wird den Schauspieler Lustig oder die sogenannte falsche Catalani darstellen. Da der Künstler in dieser Parthie bei seinen letzten Gastspielen zu Frankfurt a. M. den Beifall des Publikums in so hohem Grade sich zu erwerben mußte, daß das Stück mehrere Male bei immer vollerm Hause wiederholt wurde: so schmeichelt sich unterzeichnetes Direktorium, Niemand werde an diesem Abend anders als in froher Stimmung das Haus verlassen und, außer dem Bewußtseyn, einen milden Zweck befördert zu haben, das Gefühl mit sich nehmen, für getrocknete Thränen des Kummers durch jene Thränen belohnt zu seyn, welche der Reiz des Komischen dem Auge zu entlocken pflegt.

Wegen Bestellungen auf Logen oder einzelne Plätze wende man sich gefälligst an den Requisitionsrath W. Gerhards, Petersstraße Nr. 68, 1ste Etage, der mit dem Geschäft der Einnahme beauftragt ist. Das Direktorium der Armen-Anstalt.

Hausverkauf. Ein ansehnliches Haus mit Gastnahrung, in einer der besten Messlagen der Stadt gelegen und mit einigem Raum zu neuem Aufbau versehen, vorzüglich für einen Spediteur von Bedeutung geeignet, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft über dessen Ertrag und Preis ertheilt in Auftrag des Eigenthümers
Adv. Schellwisch (Petersstraße Nr. 37).

Verkauf. Herrenhüte neuester Façon à 2 - 5 Thlr., älterer Façon bedeutend billiger; Schwanboj à 2 Gr., Flanell à 2 Gr., Choccolade à 4 - 12 Gr., Moltonröcke à 28 Gr., ¼ brt. Cambrics à 2½ Gr., wollene Schwals à 8 Gr., seidene à 10 - 12 Gr.; Gillets à 6 Gr., verkauft
Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Wegen Ortsveränderung soll ein schöner fast ganz neuer Wiener Flügel zu einem billigen Preis verkauft werden. Das Nähere erfährt man in der Exped. v. Blattes.

Verkauf. Ein sehr guter ganz bequemer Rostocker Reisewagen mit vieler Verbesserung versehen, sehr passend für ein Handelshaus, steht für 250 Thlr. zu verkaufen in der Stadt Wien alhier.

S e e g r a s

habe ich nach abormaliger Räumung meines Lagers aufs Neue erhalten, und verkaufe den Centner mit 7 Thlr., das Pfund 1½ Gr., in bester Qualität, welches ich den Herren Tapezierern und Sattlern anzeige.

Das Seegras vertritt vermöge seiner Leichtigkeit und Elasticität völlig die Stelle der theuern Rosshaare zu Ausstopfung von Stühlen, Sopha's, Matrasen, Betten, Kutschsitten etc.; dabei ist es keinem Insekt ausgesetzt, und leidet nicht durch die Feuchtigkeit. Zu Kinder- und Krankenbetten ist es daher besonders zweckmäßig.

A. L. Köhler, an der Ecke der Halle'schen Gasse Nr. 472.

Venusmilch.

Durch den Gebrauch meines Präparats wird die Haut zarter, weicher und weißer und erhält eine nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische. Die Venusmilch hat sich ferner gegen Faltungen und Schuppen auf der Haut und gegen die so sehr entstellenden dunkelrothen Flecken auf Nase und Wangen, sowie auch gegen Sommersprossen sehr wirksam bewiesen; ausgezeichnete Heilkräfte besitzt endlich dieselbe gegen Augenschwäche und Kopfschmerzen. Man erhält den Flacon nebst Gebrauchs-Etiquetten für 12 Gr. in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 203.
Leipzig, im Februar 1824.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Leder = Verkauf.

Ich verkaufe alle vorräthigen Waaren meiner Lederhandlung zu herabgesetzten Preisen, um damit aufzuräumen.
H. A. Probst, rothes Collegium.

Punsch - E s s e n z,

in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, à Flasche 1 Thlr., ist stets echt und frisch zu haben bei
S. A. Nagel, Nikolaisstraße Nr. 557.

Feine engl. gedruckte Meubles - Zitze à 7 Thlr. das Stück von 46 Ellen, Vorhangs-Mouffeline à 2½ Thlr. das Stück von 36 Ellen, Noireens à 8½ Gr. die Elle, mit Baumwolle gut wattirte cattunene Bettdecken à 3 Thlr. das Stück, empfiehlt
Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

Zu verkaufen sind neue Bettfedern in der Nikolaisstraße Nr. 599, parterre.

Gesuchtes Messlogis.

Ein auswärtiger Buchhändler, welcher seit einer Reihe von Jahren die Messen besucht hat, und solche fortwährend besuchen wird, wünscht nächste Ostermesse sein bisheriges Logis mit einem andern, wo möglich auf dem alten oder neuen Neumarkt, zu wechseln. Er gebraucht eine geräumige Stube und Kammer, jedoch nicht höher, als eine Treppe hoch, gleichviel, vorn oder hinten heraus, 3 Betten, ein festes Bureau, 4 Tische, Stühle und was sonst nöthig, nebst Aufwartung. Vom 2. bis 29. Mai müßte es zu seinem Gebrauche seyn. Es würde ihm auch angenehm seyn, wenn er nach der Messe für eine Reihe von Jahren eine geräumige Niederlage in demselben Hause oder in dessen Nähe für beständig erhalten könnte. Weitere Auskunft giebt die Rein'sche Buchhandlung.

Sommerlogis gesucht. Wer für künftigen Sommer eine Garten-Wohnung von 4 bis 5 Stuben, nebst einigen Kammern, Küche und Keller, so wie den ungestörten Gebrauch des Gartens, in einer freundlichen Lage hiesiger Vorstadt, zu überlassen hat, beliebe davon dem Hausmann Ehrlich auf der Ritterstraße im großen Fürstencollegio Nachricht zu geben.

Gesuch. Zwei Bursche werden als Marqueur's aufs Land gesucht, und erhalten weitere Nachricht auf der Johannisgasse Nr. 1280, eine Treppe hoch.

Vermietung. Auf dem Grimma'schen Steinwege ist eine große Stube nebst Alkoven an ein paar ledige Herren oder Damen, mit oder ohne Meubeln, zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden, durch J. G. Freyberg im weißen Schwan.

Vermiethung. Die 2te Etage eines Hauses im Brühl, in der Nähe des Ransstädter Thores, ist durch Absterben des bisherigen Inhabers wieder vermietbar und kann sofort bezogen werden; sie enthält 5 Stuben, wovon 3, die mittlere mit Erker, auf die Straße gehen, Kammer, Küche, Vorsaal in einem Verschluss. Auskunft giebt Adv. Fritsch Nr. 902.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für Studierende, und Nikolaistraße Nr. 559 parterre zu erfragen.

Reisegelegenheit. Sollte Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, bis zum 5. April von hier nach Wien mit Extrapost abreisen, so kann einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nachweisen die Expedition dieses Blattes.

Verloren. Vorigen Sonntag, als den 27. März, Abends sind auf dem Wege vom Reichel'schen Garten bis in die Burgstraße ein paar silberne Strickhöschen nebst Strickstrumpf verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sich in der Expedition dieses Blattes zu melden, und erhält bei der Uebergabe, da vorzüglich an den Strickhöschen viel gelegen ist, den vollen Werth des Gefundenen.

Verloren. Gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr wurde auf dem neuen Neumarkt eine einfache Filetkrause verloren. Man ersucht den ehrlichen Finder, dieselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben, da sie nur für die Eigenthümerin als eigne Arbeit Werth haben kann. Leipzig, den 30. März 1824.

Gefunden. Auf dem letzten Thee dansant der Concordia ist ein Stückchen goldene Kette gefunden worden, und kann der Vorzeiger der andern Hälfte gegen Erstattung der Insertionsgebühren dasselbe beim Marqueur der Resource in Empfang nehmen.

Z h o r z e t t e l v o m 31. M ä r z.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Legationsrath Portal, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe	9
Gestern Abend.				
Fr. Graf v. Schulenburg, aus Burgscheidungen, v. Dresden, im Hotel de Prusse	6		Fr. Graf v. Sabolowsky, a. Petersburg, von Weimar, im Hotel de Saxe	11
Fr. Bergrath Erdmann, a. Wettin, v. Dresden, im goldnen Adler	7		Vormittag.	
Vormittag.			Die Jenasche fahrende Post	1
Auf der Dresdner Diligence: Fr. v. Kugelgen, Maler, v. Dresden, pass. durch	7		Se. Durchl. Prinz v. Hohenlohe, Adjutant des Königs v. Württemberg, v. Württemberg, p. b.	9
Die Dresdner reitende Post	7		Eine Estafette von Merseburg	10
Nachmittag.			Ein kais. russ. Courier, v. Paris, pass. durch	10
Fr. v. Kettelhohdt, v. Dresden, im H. de Russie	4		Fr. Amtm. Rabe, v. Schleiz, im gr. Baum	11
Halle'sches Thor.		U.	Fr. Maj. v. Logau, in k. preuß. Diensten, von Weissenfels, im gr. Schild	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. Dr. Rosenfiel, a. Berlin, im H. de Russie	6		Eine Estafette von Lützen	1
Die Braunschweiger reitende Post	6		Fr. Dr. Leo, v. Rudolstadt, u. Fr. Partikul. v. Der, a. Münster, im g. Adler	2
Vormittag.				
Fr. Hlgsreis. Däg, a. Mainz, im Hot. de Russie	10		P e t e r s t h o r	U.
Eine Estafette von Delitzsch	11		Gestern Abend.	
Nachmittag.			Die Coburger fahrende Post	7
Fr. Staatsr. Krause, a. Berlin, pass. durch	2		H o s p i t a l t h o r.	U.
Ransstädter Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Prag- und Wiener reitende Post	1
Fr. Bar. v. Griesen, v. Rammelburg, p. durch	7			